Das chätzers Fremdwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-504951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vetter Tobias sieht Lollobrigida

Genau genommen und zu seinem Leidwesen nur auf Distanz. Er gerät eines Nachmittags in den Sog der Menge auf dem Zürcher Bahnhofplatz und wundert sich über die Masse, die alles überflutet. Lollobrigida werde um 5.15 Uhr erwartet, hört er. Tobias ist von eher kleiner Statur und bleibt stecken, aber er sieht plötzlich einen hellen Arm mit einem riesigen Blumenstrauß über die Menge winken. Und weiß instinktiv – er hat eine Begabung für Irrationales – das ist sie! Freilich hätte er statt des erhobenen Armes lieber weitere Bestandteile des großen Filmstars gesehen. Aber nu. Erhöhten Gefühles läßt er sich sogar im Taxi nach Hause fahren.

Sie alle wissen ja bereits um seine Schwäche: er schenkt bei allen möglichen Gelegenheiten Muster seiner großen Eisengußwarenfabrik, deren Vertretung er eifrig innehat. Also erhält Lollobrigida anderntags im Baur au Lac, in rosenrotes Seidenpapier gewickelt, eine wunderschöne Auflaufpfanne. Im Begleitschreiben liest sie, daß der Unterzeichnete um den Auflauf wisse, den ihr Erscheinen überall in der Welt hervorrufe und er sich dieszwecks gestatte, die Verehrte mit einem Auflaufpfännchen zu überraschen.

Die Dame ist erschüttert, man hat ihr schon tausendfach Rosen und Orchideen geschenkt, Herz und Mund angetragen – aber eine Auflaufpfanne? Ihr Busen wogt, wie man weiß, hoch und sie setzt sich hin und dankt Tobias mit ihrer Fotografie samt der genialhingeworfenen Unterschrift. Die verkauft er einem Autogrammsammler für 50 Franken und hat somit Grund, sich die Hände zu reiben: Geschäft ist Geschäft!

Kaspar Freuler

Die Automobilistin

Eine Frau gerät in eine Geschwindigkeitskontrolle. Der Polizist gibt ihr mit der Hand das Zeichen zum Anhalten. Sie jedoch fährt weiter. Der Polizist wirft sich auf sein Motorrad, überholt sie und stellt sie und fragt, ob sie denn nicht gesehen habe, daß er gewunken habe. Worauf die Frau erwidert: «Ja händ Si dänn nüd gsee, daß ich Ine au gwunke han?» HG

Konsequenztraining

Bei einem Hilfswerk gingen per Postcheck Fr. 4.75 ein mit dem Vermerk: «Leider habe ich im Sport-Toto nicht mehr gewonnen!» Leider? Vielleicht zum Glück, für die Sammlung. Denn wer weiß, ob jene, die mehr (oder sogar sehr viel) gewinnen, überhaupt noch daran denken, etwas zu verschenken?

Boris

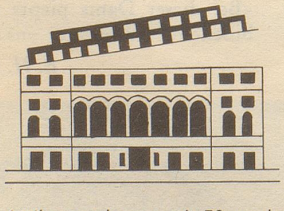
Das chätzers Fremdwort

s isch in dr Gmeinrootssitzig. Dr Presis nimmt e groß Buech us syner Mappen usen und seit: «So, myni Heere Kollege! Die neuji Gsetzessammlig vom Kanton isch ändlig use cho. Wenns au lang gangen isch, drfür isch si kummod, denn s het zhindersch hinde no ne analphabethisch Verzeichnis ...» KL

GARTEN-HOTEL WINTERTHUR
Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. Français
Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal
Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio und Telephon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen
G. Sommer-Bussmann
Tel. (052) 62231 - Telex 52868

Besserung von Hämorrhoiden ohne Operation
Lindert Schmerzen – schrumpft
Die wissenschaftliche Forschung in den USA brachte eine Heilsubstanz hervor mit verblüffenden Fähigkeiten gegen Hämorrhoiden. Aerzte berichten über auffallende Besserung und eindeutige Schrumpfung. Die Erfolge wurden erzielt ohne jegliche Verwendung anderer Medikamente, sondern lediglich auf Grund der Substanz: **Sperti Präparation H**, welche auch in der Schweiz in Apotheken und Drogerien erhältlich ist. Preis der Salbe (inkl. Applikator) Fr. 5.90. Auch in Suppositorienform Fr. 6.60.

Lob des St. Galler Landes
Für die St. Galler in der Heimat und in der Fremde das willkommene Geschenk
92 ganzseitige Photos von st. gallischen Bezirken
Photograph: Herbert Mäder
Preis Fr. 18.–
Zu beziehen beim Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach und beim Buchhandel

Hotel Union Luzern

2 neue Attikageschosse mit 50 modernst eingerichteten Zimmern.
Alle mit Balkon, Privatbad / Douche, WC, Telefonrundspruch und Fernsehanschluß.
Saisonpauschalpreis, Vollpension Fr. 42.– alles inbegriffen.

St. Moritz
SOMMERFERIEN im
Crystal Hotel
Alle Zimmer mit Bad und WC
Mai, Juni, Sept., Okt. ab Fr. 31.75
Juli, August ab Fr. 37.50
Direktion: Toni Cavelti
Telefon 082 / 3 46 81

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!

baden in BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64